

Eine Woche lang junges Theater

Am Montag startet Festival „fantasTiK“

Kempten Das junge Theaterfestival „fantasTiK“ im Stadttheater Kempten startet am kommenden Montag, 3. Juni. Um 11 Uhr spielt die Grundschule Stein das Stück „Vom Fischer und dem verflixten Wünschen“. Im Laufe der Woche folgen 16 Aufführungen von verschiedenen Schulen und Jugendinstitutionen; alle sind öffentlich zugänglich, manche schon ausverkauft. Am Mittwochabend um 19 Uhr findet im Stadttheater der große Festivalabend statt; auf dem Programm stehen eine Show des Jugendzentrums Sankt Mang, ein Poetry-Slam und eine Modenschau mit den Kostümen, die in einem Workshop gefertigt wurden. Außerdem wird das „Making of“ des Festivals, das dieses Jahr den Titel „Wer willst du sein“ trägt, in einem Video gezeigt.

Insgesamt stehen bis Freitagabend 550 Kinder und Jugendliche auf den beiden Bühnen des großen und kleinen Theatersaals. Artikel zu allen Vorstellungen gibt es auf der Seite „Kultur am Ort“ unserer Zeitung. Fünf junge Kulturreporter sind für uns unterwegs und berichten nächste Woche über die Aufführungen.

Auch für das Wohl der jungen Schauspieler und der Zuschauer ist gesorgt: Die Agnes-Wyssach-Schule Kempten bietet – wie schon in den vergangenen Jahren – tagsüber eine Festivalkantine.

Das Programm:

● **Montag, 3. Juni** 11 Uhr: Vom Fischer und dem verflixten Wünschen (Grundschule Stein, ab 6); 14 Uhr: Her mit den Prinzen! (Grundschule am Haubenschloss, ab 4); 19 Uhr: In achtzig Tagen um die Welt (Gymnasium Immenstadt, ab 10, ausverkauft)

● **Dienstag, 4. Juni** 11 und 14.30 Uhr: Tabaluga und die Reise zur Vernunft (Grundschule an der Sutt, ab 6); 12.30 Uhr: Schneewittchen und die 7 Zwerge (Allgäuer Werkstätten, ausverkauft); 19 Uhr: Not a Highschool Musical (Carl-von-Linde-Gymnasium, ab 12)

● **Mittwoch, 5. Juni** 11 Uhr: Der blaue Vogel (Grundschule an der Fürstenstraße, ab 6); 14 und 15 Uhr: Das schönste Ei der Welt (Astrid-Lindgren-Schule und Grundschule Nord, ab 4); 17.30 Uhr: theateRevolution (Liceo Linguistico Sophie M. Scholl, Partnerstadt Trient); 19 Uhr: Festivalabend

● **Donnerstag, 6. Juni** 11.15 Uhr: Der Gruffelo (Grundschule Kottorn/Eich, ab 3); 13.30 Uhr: Eine Weihnachtsgeschichte (Montessori-Schule, ab 6); 18.30 Uhr: Z.I.M.² – oder: Wo bleibt der Bus? (Wendel-Jacken-Jugendgruppe „szenenLeben“, ab 12)

● **Freitag, 7. Juni** 9.30 Uhr: Scheherazades Rache (Maria-Ward-Schule, ab 12); 11 Uhr: Emil und die Detektive (Albert-Schweitzer-Schule Sonthofen, ab 6); 17 Uhr: Keiner liebt mich! (Fachakademie für Sozialpädagogik, ab 6, ausverkauft) (az)

🔗 **Vorverkauf** Karten gibt es unter Telefon 0831/25 25 632 (vormittags) oder an der Tageskasse ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn im Theaterfoyer.

4500 Gäste bei Migrations-Schau

Kempten 4500 Besucher sahen im Alpinmuseum die Ausstellung „Mensch.Land.Flucht“, die das Weggehen und Ankommen thematisierte. Das Kulturamt spricht von einer positiven Resonanz – nicht nur wegen der Besucherzahl, sondern auch angesichts der vielen Kommentare zu den Schicksalen und Lebensgeschichten der fünf vorgestellten Frauen und fünf Männer. Dass die Gäste einiges dazu zu sagen hatten, zeigte die reichlich gefüllte Kommentarwand im Ausstellungsraum. Hier nutzten viele die Chance, sich über Migration, Heimat und Fremdsein auszutauschen. Das zeige deutlich, wie groß der Bedarf an Austausch ist und wie wichtig und aktuell diese Themen sind. (az)



So entsteht das Bühnenbild: Links arbeiten Studenten der Fachakademie für Sozialpädagogik, rechts Montessori-Schüler mit Ausstatterin Sabina Scholz (links). Foto: Holstein



Eine Smaragdstadt für die Burghalde

Märchensommer Derzeit bauen Schüler das Bühnenbild für den „Zauberer von Oz“. Es muss wetterfest sein, denn das Theaterstück mit Musik läuft im Juli und August unter freiem Himmel

VON HARALD HOLSTEIN

Kempten Die kleine Dorothee wird im Kinderstück „Der Zauberer von Oz“ von einem heftigen Wirbelsturm in das zauberhafte Land Oz getragen. Dort trifft sie nicht nur auf eine böse und eine gute Hexe, sondern auch auf eine Vogelscheuche, die sich Verstand wünscht, auf einen Blechmann, der gerne ein Herz hätte und auf einen feigen Löwen, der sich nach Mut sehnt. Diese drei besonderen Gestalten werden ihr helfen, zum Zauberer von Oz zu gelangen, denn nur er kann ihr den Weg zurück nach Hause zeigen. Das Theater in Kempten wird die zaubernde Geschichte des Amerikaners Lyman Frank Baum im Sommer mit viel Musik als interaktives Märchentheater auf der Burghalde auführen.

Das Bühnenbild dafür muss allerdings im Gegensatz zu dem vom Tornado davongetragenen Holzhaus von Dorothee jedem Sturm

standhalten und wetterfest sein. Denn es soll sechs Wochen lang im Freien auf der Burghalde stehen. Dieser besonderen Herausforderung hat sich nicht ein professioneller Bühnenbauer angenommen, sondern die Klasse des ersten Ausbildungsjahres der Fachakademie für Sozialpädagogik in Kempten. Gemeinsam mit Sabina Scholz, der Ausstatterin des Märchensommers Allgäu, setzt sie seit Anfang Mai die Entwürfe und Skizzen von Bühnenbildnerin Agnes Hamvas um, die schon bei der Inszenierung des Stückes in Österreich für die Szenerie verantwortlich war. In den institutseigenen Werkstätten auf der Halde wird schon fleißig gesägt, geleimt, gehämmert und gepinselt.

Ein Hauch von Pionier- und Entdeckergeist liegt in der Luft. Sechs Frauen, zwei Männer und die Leiterin des Kurses Kunst und Werken, Aurelia Bertsch, ziehen konzentriert Linien, sägen Kurven und stoßen Freudenrufe aus, wenn etwas be-

sonders gut gelingt. Sie sind für die Dächer der Smaragdstadt verantwortlich, die hinter der echten Naturhecke auf der Burghalde hervorschauen sollen. Die ersten grünen Spitzgiebel trocknen schon in der Sonne und warten auf ihren zweiten Anstrich.

Lernen, was Kinder anspricht

Die zukünftigen Erzieher sollen neben ihrer Arbeit in sozialen Einrichtungen und der Theorie praktische Erfahrungen sammeln. Für die drei Stunden handwerklicher und künstlerischer Praxis pro Woche hatte Aurelia Bertsch die Idee der Zusammenarbeit mit dem Theater in Kempten, die sowohl vom Theater als auch von der Klasse dankbar angenommen wurde. „Man kann lernen, was Kinder anspricht und welche Stilmittel man braucht, damit etwas wirkt“, sagt die junge Lehrerin. „Wir haben gemeinsam die Burghalde vermessen, um ein Gefühl für die Proportionen zu bekom-

men.“ Für Studentin Anna Christmann ist der Lehrplan aus Arbeit, Theorie und Praxis ein gutes Ausbildungsmodell. „Das kommt mir sehr entgegen, man kann so viele Kompetenzen einbringen und ausleben, die man in anderen Berufen nicht hat“, sagt sie.

Bevor jedoch gemeinsam über die Zusammenarbeit und das Ergebnis reflektiert werden kann, müssen noch intensiv Kanten geschliffen, Löcher vorgebohrt und Dächer zusammengesetzt werden. Denn schließlich wollen die Studenten mit der zauberhaften Smaragdstadt nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen auf der Burghalde verzaubern.

🔗 **Aufführungen** „Der Zauberer von Oz“ ist zwischen 10. Juli und 18. August 16 Mal auf der Burghalde zu sehen (immer nachmittags um 16 Uhr). Premiere ist am 10. Juli. Karten gibt es bei der Allgäuer Zeitung, Telefon 0831/206 55 55, online bei www.eventim.de

Kein bisschen leise

Jubiläumskonzert Männerchor Betzigau feiert 110-jähriges Bestehen mit befreundeten Sängern

Betzigau Der Männerchor Betzigau feierte seinen 110. Geburtstag – und ist auch in diesem Alter kein bisschen leise. Ganz im Gegenteil, starke Männerstimmen erklangen beim Jubiläumskonzert im voll besetzten Hirsch-Saal in Betzigau.

Unter der Leitung von Tatjana Stitzinger stimmte der Chor mit dem Ungarischen Tanz Nr. 6 von Johannes Brahms/Kurt Günth auf den festlichen Abend ein. Nach soviel ungarischem Temperament ging es mit einem „fröhliches Ständchen“ von Walter Schneider lustig weiter. Später sangen die Männer unter anderem noch das Lied „Signore delle Cime“.



Kräftige Stimmen: der Männerchor Betzigau unter Leitung von Tatjana Stitzinger. Foto: Eddi Nothelfer

Natürlich wurden – wie es sich bei einer Geburtstagsparty gehört – Freunde eingeladen. Vorstand Franz Probst begrüßte die Männerchöre Wildpoldsried und Hopferau/Schwangau. Als Geschenk brachten sie wunderschöne Lieder mit – die Wildpoldsrieder unter Leitung von Anke Weinert-Wegmann beispielsweise den Begrüßungsjodler, die Ostallgäuer unter Leitung von Michael Köhler ein gefühlvoll vorgebragtes italienisches Berglied.

So wurde diese musikalische Geburtstagsfeier, die mit dem gemeinsam gesungenen Abschiedslied „Die kleine Kneipe“ endete, ein Genuss für alle Besucher. (eno)



Originelle Kunst von Ralf Kamphausen

„Ralf Kamphausen arbeitet mit verschiedenen künstlerischen Techniken, spielt verschiedene Bildgattungen durch.“ Dieser lapidare Satz über die Kunst des Malers und Kunsterziehers aus Kempten ist eine bescheidene Untertreibung, denn Kamphausen malt nicht nur Landschaften, Menschen und Tiere mit ausgefallenen Malmitteln wie Alpenkalk. Auch sein Stil reicht von altmeisterlich, realistisch, über abstrakt bis informell. In seiner Ausstellung „Plastic Beach“, bis 13. Juli im Kulturcafé Kultiviert in Wildpoldsried zu sehen, stehen reizvolle Maltechniken und formale Experimente neben deutlich anklagenden und engagierten Bildern. Sehenswert vielfältig. Text/Foto: Harald Holstein



Zünftiges aus den Alpenländern

Wenn Zithermusik und Naturjodler aus dem Saal klingen und der Übertragungswagen des BR vor der Sommerau in Buchenberg steht, dann heißt es wieder „Volksmusik aus den Alpenländern“. Organisator Martin Kern (vorne) hat auch diesmal hochkarätige Musiker und Sänger eingeladen, um den vielen Besuchern einen unvergesslichen musikalischen „Heimatabend“ bieten zu können. Die „Bradberg Musig“ (Vorarlberg; Bild) legte gleich los, dann folgten wunderschöne Jodler von „Iheimisch (Schweiz) und die Stücke der Ensembles von Kern. Moderator Johannes Hitzelberger fand bei seinen Übersetzungen für Nicht-Allgäuer viele witzige Worte. Text/Foto: Eddi Nothelfer

Hauptdarsteller von „Artus!“ stellen sich in Kempten vor

Kempten/Altusried Noch eine Woche, dann feiert Altusried Premiere mit dem neuen großen Freilichtspiel „Artus!“. An diesem Samstag, 1. Juni, trommeln Mitwirkende in Kempten für ihr Bühnen-Projekt: Von 10 bis 12 Uhr sind einige Darsteller von Hauptrollen vor dem Residenzcafé anzutreffen, darunter die beiden Artus-Darsteller Julian Warthenberg und Volker Klüpfel sowie Elmar Luger als Lancelot, Roland Wintergerst als Sir Gahered und Thaya Klüpfel als Morgaine La Fay. Sie informieren dort über das Stück und beantworten Fragen zur Produktion; außerdem sind Karten für die Premiere am Samstag, 8. Juni (20.30 Uhr), zu gewinnen. (az)

Kultur-Szene

MARIA RAIN

Vuimera gibt in Kirche ein Neumond-Konzert

Das Allgäuer Ensemble Vuimera gibt am Montag, 3. Juni, in der Wallfahrtskirche ein Neumond-Konzert. Das Meditationskonzert bei Kerzenschein dauert 70 Minuten (ohne Unterbrechungen). Es spielen Peter Stannecker (Saxofone), Melinda Rodrigues (Harfe), Milena Soyounng (Querflöte, Stimme), Benno Wechs (Steirische, Kontrabass, Jodler). Das Konzert mit dem Programm „Concept Elementis“ beginnt um 21 Uhr. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

KEMPTEN

Humorvoller Klavierabend mit Walter Dolak

Unter dem Motto „TTT – Tasten, Thesen, Temperamente“ unternimmt der Pianist Walter Dolak am Freitag, 7. Juni, im Haus International einen Grenzgang zwischen verschiedenen Musikstilen. Er versucht, dem Publikum mit Ironie und Humor überraschende Querverbindungen zwischen Bach und Abba, Beatles und Bohlen, Mozart und Mozzarella, Barock und Barack näherzubringen. Er schlüpft in verschiedene Rollen, um in der Figur des scharfen Beobachters, Enthüllers oder Aufklärers den richtigen Rhythmus im Informationsdschungel unserer Zeit zu finden. Beginn ist um 20 Uhr.

KEMPTEN

Finissage zur Ausstellung von Irmi Obermeyer

Die Oberallgäuer Künstlerin Irmi Obermeyer zeigt derzeit fünf Ölgemälde ihrer Sammlung „Imago“ im Foyer des Stadttheaters. Am Sonntag, 2. Juni, feiert sie Finissage. Ab 19 spielt dazu die Band „ScrambledX“ mit Musik von Abba bis Zappa. Eintritt frei.

KEMPTEN

Junge Musiker stellen sich im Schönen Saal vor

Die Sing- und Musikschule Kempten lädt am Dienstag, 4. Juni (19 Uhr), zu einer Musizierstunde in den Schönen Saal. Schülerinnen und Schüler gestalten diese mit solistischen Beiträgen auf Violine, Saxofon, Klavier und Viola. Zudem ist das Klaviertrio von Annette Naumann zu hören. Eintritt frei.

KEMPTEN

Die Farben des Mittelalters: Mitmachprojekt für Kinder

Kinder ab 6 Jahren können sich beim Mitmachprojekt „Leuchtkraft – von Heiligen und den Farben des Mittelalters“ beteiligen, welches das Alpin-Museum am Samstag, 8. Juni, von 10 bis 12 Uhr anbietet. Beim Besuch der Ausstellung „Leuchtendes Mittelalter – von Heiligen, Handwerkern und Altären“ schauen sich die Kinder Bilder und Skulpturen voller Leuchtkraft an, suchen sich ihr Lieblingsbild aus und erstellen selbst ein Bild auf Glas. Anmeldung bis 7. Juni, 12 Uhr, unter 0831/25 25 369 oder per E-Mail museen@kempten.de